

CBL Datenrettung macht weiter, wo andere aufgeben

Zweite Chance für vermeintlich hoffnungslose Fälle

Kaiserslautern, 23. März 2016. Wenn die Daten besonders wichtig sind, wenden sich von Datenverlust Betroffene häufig an einen weiteren Dienstleister. In bis zu 40 Prozent solcher Fälle kann CBL Datenrettung Daten von Speichermedien rekonstruieren, die von Mitbewerbern bereits aufgegeben wurden. CBL bietet daher nun offiziell die Diagnose und Behandlung zuvor gescheiterter Datenrettungsfälle an. Die Dienstleistung „Zweite Meinung“ oder „Second Opinion Data Recovery“ ist, wie sonst auch bei CBL, ohne finanzielles Risiko für den Kunden. Die Diagnose ist kostenlos, eine Rechnung wird nur im Erfolgsfall gestellt.

„Natürlich können wir keine Wunder wirken und in der Mehrheit der Fälle müssen wir mit der zweiten Meinung das Ergebnis des ersten Datenrettungsversuchs bestätigen – entweder es wurden dabei Fehler gemacht oder die physikalische Zerstörung ist tatsächlich zu groß“, erläutert Conrad Heinicke, Projektmanager bei CBL Datenrettung. „Da unsere technischen und methodischen Möglichkeiten offensichtlich die anderer Datenretter in vielen Fällen übersteigen, können wir in bis zu 40 Prozent der Fälle zumindest einen großen Teil der bereits aufgegebenen Daten wiederherstellen. Deshalb laden wir Betroffene ein, bei uns eine zweite Meinung einzuholen.“

Kostenlose Diagnose

Auch bei Datenträgern, die bereits bei einem anderen Datenretter waren, gilt bei CBL: Die Diagnose ist kostenlos. Der Kunde bekommt eine zweite Meinung. Sieht das Labor in Kaiserslautern eine Chance, bekommt der Kunde zudem einen verbindlichen Kostenvoranschlag. Beauftragt er die Datenrettung, gilt das Prinzip „Keine Daten, keine Kosten“. Das heißt im Fall der „Second Opinion“-Datenrettung, eine Rechnung wird nur gestellt, wenn 70 Prozent der vom Kunden benannten Zieldaten rekonstruiert werden konnten. Sind auch noch geringere Erfolge für den Kunden von Wert, wird ihm eine teilweise Datenrettung zum reduzierten Preis angeboten. Nähere Informationen unter <https://www.cbltech.de/second-opinion-datenrettung/>

Über CBL:

CBL Datenrettung GmbH ist einer der erfolgreichsten deutschen Dienstleister für Datenrettung und Computerforensik. Mit proprietären Methoden stellt CBL Daten plattformunabhängig von allen möglichen beschädigten Datenträgern wie Festplatten, RAID-Systemen, SSDs, Smartphones, Magnetbändern, anderen magnetischen, optischen oder Flash-Speichern wieder her. Die Diagnose ist kostenlos, eine Rechnung wird nur im Erfolgsfall gestellt. Das Unternehmen mit Sitz in Kaiserslautern wurde im Jahr 2000 als deutsches Labor von CBL Data Recovery Technologies gegründet. CBL Data Recovery Technologies entstand 1993 in Markham bei Toronto und unterhält heute ein weltweites Netzwerk von Labors, Servicezentren und autorisierten Partnern in Argentinien, Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Japan, Malaysia, Marokko, Österreich, Singapur, Taiwan und den Vereinigten Staaten. Gebührenfreie Rufnummer für Deutschland: 0800 55 00 999, internationale gebührenfreie Rufnummer: 00800 873888 64

Weitere Informationen:

CBL Datenrettung GmbH, Von-Miller-Str.13, Büro E53, 67661 Kaiserslautern; Gerlinde Wolf, Tel. 0049 (0)631 3428910, Fax: 0049 (0)631 3428928, E-Mail: gwolf@cbltech.de, <http://www.cbl-datenrettung.de>, <http://www.cbltech.de>, <http://www.cbltech.ch>, <http://www.cbltech.at>

Pressekontakt:

Marcus Planckh, Telefon: +49-(0)89-500778-22 oder +49 (0)8231-52 82 , E-Mail: presse@cbltech.de